

Mittwoch, 10. März 2020  
14:00 – 15 :00 GMT+1

## Agenda

# BNE und Lebensstile: Neugestaltung von Konsum und Produktion

## Hintergrund

In Vorbereitung auf die [UNESCO-Weltkonferenz zu Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#) vom 17. bis 19. Mai 2021 in Berlin, auf der BNE 2030 offiziell auf den Weg gebracht werden soll, organisiert die UNESCO in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen UNESCO-Kommission als beratendem Partner eine Online-Workshop-Reihe zu Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, zu analysieren und herauszuarbeiten, wie BNE zum Aufbau einer nachhaltigeren und gerechteren Welt beiträgt und wie BNE eine Grundlage für einen Wiederaufbau jenseits der Covid-19-Pandemie liefert.

## Zielsetzung und Schlüsselfragen für den sechsten Online-Workshop

Klimawandel, schrumpfende Wälder, abnehmende Artenvielfalt und Nahrungsmittelknappheit sind alles Ergebnisse davon, dass wir der Natur mehr abverlangen, als sie bereitstellen kann. Um eine gerechte Verfügbarkeit von Ressourcen für alle Menschen auf der Welt zu gewährleisten, müssen wir die sozialen und ressourcenbezogenen Auswirkungen unseres derzeitigen Lebensstils und unserer Konsumgewohnheiten reduzieren.

Die COVID-19 Pandemie hat die Bedürfnisse und Prioritäten unserer Gesellschaft durcheinandergebracht, den Lebensstil von Individuen beeinflusst und unsere Konsum- und Produktionsmuster verändert, wie z. B. die Definition unserer täglichen Bedürfnisse. All das hat große Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung.

Um eine nachhaltigere Welt zu schaffen, müssen sich Einstellungen und Verhaltensweisen auf verschiedenen Ebenen ändern: individuell, gemeinschaftlich, national, regional und global. In diesem Kontext ist Bildung besonders relevant, um verantwortungsvolle(n) und nachhaltige (n) Produktion und Konsum zu erreichen. Die Veränderung nicht nachhaltiger Produktions- und Konsummuster erfordert eine massive Veränderung von Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen. Bildung zu diesem Thema sollte nicht in einem engen Sinne verstanden werden, d.h. einfach zu lernen, weniger zu konsumieren und zu produzieren. Stattdessen sollte eine solche Bildung dazu dienen, die Menschen zum Handeln zu befähigen, indem sie ihnen die Konsequenzen ihrer Konsumgewohnheiten (zu Hause, in der Schule, im Büro, in der Freizeit) bewusst macht. Sie sollte auch zu Geschäftspraktiken und staatlichen Maßnahmen aufrufen, die Ökoeffizienz anstreben, eine breite Palette von Wahlmöglichkeiten und Alternativen bieten und jedem verlässliche Informationen zur Verfügung stellen.

Doch wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konkret dazu beitragen, den Wandel hin zu nachhaltigeren Volkswirtschaften und Gesellschaften zu beschleunigen? Die Diskussionen werden sich auf die folgenden Fragen konzentrieren:

*Welche Rolle spielt Bildung, insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung, bei der Förderung alternativer Lebensstile und Lebensgrundlagen als Antwort auf das Konsumdenken?*

*Wie kann BNE die Reflektion über neue Lebensstile fördern, die Wohlbefinden, Lebensqualität, verantwortungsvolle Produktion und Respekt vor der Natur und anderen Menschen miteinander verbinden?*

## Datum

Der Online-Workshop findet am Mittwoch, den **10. März 2020**, von **14:00 – 15:00 GMT+1 (60 Minuten)** statt.

## Agenda

Moderation: Professor Tan Sri Dzulkipli bin Abdul Razak, Rektor der Internationalen Islamischen Universität Malaysia

Online-Workshop Agenda	
<b>14:00 – 15:00 GMT+1 (60 Min.)</b>	<b>Begrüßung</b> Frau Vibeke Jensen, Direktorin der Abteilung für Frieden und nachhaltige Entwicklung, UNESCO
	<b>Input und Diskussion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Herr Palmiro Ocampo</b>, Küchenchef und Gründer der NGO Ccori Cocina Óptima, Peru</li><li>• <b>Frau Bridget Ringdahl</b>, Projektleiterin Umweltbildung, Water Explorer/Global Search for Sustainable Schools, African Conservation Trust, Südafrika</li><li>• <b>Herr Yann Le Tallec</b>, Direktor Government&amp; Public Affairs, Europa, Naher Osten und Afrika, The LEGO Group</li></ul>

- **Frau Lisa Fiedler**, Leiterin VAUDE Academy für nachhaltiges Wirtschaften, VAUDE, Deutschland
- **Herr Tom Green**, Ökologischer Wirtschaftswissenschaftler, Analyst für Klimapolitik, David Suzuki Stiftung, Kanada

#### **Moderierte Frage- und Antwortrunde mit den Referent\*innen**

Fragen können vor oder während dem Online-Workshop eingereicht werden

#### **Schlusswort und Ausblick auf die nächsten Online-Workshops**

## Technische Informationen

Der Online-Workshop wird in Zoom organisiert und in englischer Sprache mit Simultanübersetzung auf Deutsch und Französisch durchgeführt. Der schriftliche Austausch während des Workshops kann in Englisch und Französisch stattfinden. Fragen können während des Workshops im Chat oder vor dem Workshop per E-Mail an [future.esd@unesco.org](mailto:future.esd@unesco.org) gestellt werden.

## Organisator\*innen und Partner\*innen

Die Online-Workshop-Reihe wird von der UNESCO in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen UNESCO-Kommission als beratendem Partner organisiert.



## Kontakt

Alexander Leicht, Referatsleiter für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Bildungssektor, UNESCO unter [future.esd@unesco.org](mailto:future.esd@unesco.org). Ausführliche Informationen werden auf der Konferenz-Webseite <https://en.unesco.org/events/ESDfor2030> und dem BNE-Portal [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) zur Verfügung gestellt.

## Bleiben Sie in Kontakt

### UNESCO Abteilung für Bildung für nachhaltige Entwicklung



**BNE: [Future.esd@unesco.org](mailto:Future.esd@unesco.org)**



**<https://en.unesco.org/themes/education-sustainable-development>**

**<https://en.unesco.org/events/ESDfor2030>**



**@UNESCO**